

„Rachelshäuser Mariechen“ hört auf

Landsenioren der Biedenkopf Vereinigung verabschiedeten ihre langjährige Beisitzerin Maria Kraus

Für die scheidende Gladenbacherin Maria Kraus begrüßte Vorsitzender Dr. Konrad Schulz Lydia Koch aus Runzhausen im Vorstand.

von Helga Peter

Gladenbach. Zum Treffen der Landsenioren im Hotel Schloßgarten begrüßte Vorsitzender Dr. Konrad Schulz etwa 30 Mitglieder sowie als Gäste den Ersten Stadtrat Gladenbachs, Walter Jakowetz und die Vorsitzende der Landfrauen Günterod, Gerlinde Wagner, sowie deren Stellvertreterin Dorothea Schellhorn.

Im Mittelpunkt stand die Ver-

abschiedung von Maria Kraus, die dem Vorstand der Landsenioren-Vereinigung als Beisitzerin seit der Gründung im Oktober 1992 angehörte. Dr. Schulz dankte für die gute Zusammenarbeit und überreichte ein Präsent an Maria Kraus, die früher mit ihrem Ehemann Karl einen Bauernhof in Rachelshäusern bewirtschaftete und heute aus Altersgründen in einem Gladenbacher Seniorenwohneim lebt.

Dorothea Schellhorn, stellvertretende Vorsitzende der Landfrauen Günterod und auch Ortslandwirtin, bedankte sich in Gedichtform beim „Rachelshäuser Mariechen“, die unter diesem Namen bestens im Landfrauen-Bezirk Gladenbach bekannt sei, da sie über Jahrzehnte dort als Vorsitzende des Landfrauenbezirksvereins wirkte. Dorothea Schellhorn fand in ihrem Gedicht die richtigen Worte für das Wirken von Maria Kraus, die 89-jährig in den Ruhestand geht. „Das Marieche war immer für uns da, hat keine Mühe gescheut, hat sich Zeit genommen, alles organisiert, so war es bis heute“, würdigte Dorothea Schellhorn ihr Wirken.

Walter Jakowetz dankte Kraus mit einem Präsent. Er gab zu bedenken, dass es nicht selbstverständlich sei, sich zu enga-



Dr. Konrad Schulz würdigte das Wirken von Maria Kraus (links) und begrüßte als neue Beisitzerin Lydia Koch (zweite von links). Zu den ersten Gratulanten gehörte Dorothea Schellhorn, stellvertretende Vorsitzende der Landfrauen Günterod.

Foto: Helga Peter

gieren. Wenn Menschen nicht nur an sich selbst denken, sondern gemeinschaftlich handeln, sei dies etwas Besonderes. Das Miteinander könne auch etwas zurückgeben und prägend sein, betonte er. Maria Kraus war gerührt und bedankte sich mit den Worten „Ich habe es gern gemacht“. Auf Vorschlag des Vorstandes wähl-

ten die Mitglieder als Nachfolgerin einstimmig Lydia Koch aus Runzhausen zur Beisitzerin. Danach lauschten die Landsenioren einem Vortrag von Dr. Angela Stender von der „Kirchlichen Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Dekanate Grünberg, Hungen und Kirchberg“, der sich mit dem Thema „Heimat, so nah – so fern“ befasste.

Stender führte aus, dass der Begriff „Heimat“ sich für jeden anders darstelle. So sei zum Beispiel die Sprache ein wichtiger Teil der Heimat. Heimat könne ein Ort des Erinnerns sein oder auch ein Widerstand gegen einen rasenden Wandel. „Das Gefühl will Stillstand, den es nicht gibt, denn das Leben will Wechsel“, so Stender.

WAHLEN

Der Vorstand der Landsenioren-Vereinigung Biedenkopf setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender ist Dr. Konrad Schulz aus Wolfgruben, seine Stellvertreterin ist Frieda Brühl aus Buchenau, Beisitzer sind: Lydia Koch (Runzhausen), Robert Müller (Rachelshäuser), Walter Wege (Dautphe) und Erich Pfeiffer (Wiesebach).

MPS demonstriert Vielfältigkeit

„Tag der offenen Tür“ an der Mittelpunktschule Dautphetal

von Steffi Bohne

Dautphetal. Ein abwechslungsreiches Programm bot die Mittelpunktschule Dautphetal (MPS) allen Schülern, Eltern und zukünftigen Schülern am Samstagvormittag. Sämtliche Türen der Grund-, Haupt- und Realschule standen offen und die Klassenräume waren zu erkunden. Jeder Fachbereich hatte ein spezielles Programm vorbereitet. Das Fach Deutsch präsentierte eine Ausstellung unter dem Namen „LeseKiste“. Für die Klassen 5 bis 8 gab es einen Vor-

trag zur Suchtprävention. „Ready, steady, go“, hieß es ab 12 Uhr im Klassenraum von Frau Auer, wo Englisch für die Klassen 6 Unterricht wurde.

Auch musikalisch konnten Schüler und Eltern zeigen was in ihnen steckt. Unter dem Motto „Trommeln mit Eltern und Schülern“ ging's im Musikraum ab. Hoch hinaus ging es für die Schüler auf dem Kletterparcours in der Turnhalle. Einen Einblick in die „geheimnisvolle Physik“ bekamen die Besucher im naturwissenschaftlichen Trakt der MPS. Auch die

Biologie konnte dort erkundet werden, wo 3 Lehrer beim Mikroskopieren halfen.

Alle, die sich fit am PC machen wollten, erwarben im EDV-Raum einen europäischen Computerführerschein. Für die älteren Schüler wurde ein Konzept für die Berufswahl vorgestellt, indem sie eine erste Orientierung für das spätere Berufsleben erhielten.

Für das leibliche Wohl sorgten Schüler der Klasse H9b mit einer türkischen Küche sowie der Förderverein der MPS Dautphetal.



Am Schlagzeug bewies der 12-jährige Johannes Reitz der Klasse F5C sein Können.

Foto: Steffi Bohne



„Eve“ rocken im Endbacher Oxygen

von Steffi Bohne

Bad Endbach. Rockige Töne erklangen am Samstagabend im Oxygen-Club. Einige Fans der Herborner Coverband Eve (Foto: Bohne) waren gekommen, um zu deren Rock- und Pop-Hits zu tanzen, zu feiern und zu grüßen. Die in ihrer Besetzung zum Teil veränderte Band mit Carmen Delgado, Miriam Abel, Oli Schnitte, Marc Lempka, Thomas Till, Peter Siegel und Jürgen Keiner, bewiesen auch an diesem Abend, dass sie das „Entertainment-Gen“ im Blut haben. Bei Welthits wie Meredith Brooks „Bitch“ blieb kaum ein Bein am Boden stehen.

Hellblau ist das neue Vereinskleid

Förderverein „Jeegels Hoob“ freut sich über 200 Veranstaltungen im vergangenen Jahr

Die Palette der Aktivitäten des Kultur- und Fördervereins „Jeegels Hoob“ war auch in 2009 wieder vielfältig. Der Verein versorgte unter anderem die Kindergartenkinder mit etwa 4 000 Mittagessen.

von Adrianna Michel

Hartenrod. Die Jahreshauptversammlung des Hartenroder Kultur- und Fördervereins begann am Freitagabend mit einer „Enthüllung“. Vorsitzender Hermann Bamberger zog seine Strickjacke aus und präsentierte den Mitgliedern das neue hellblau leuchtende Polo-Shirt, auf dem neben dem Vereinsnamen auf der Rückseite das Dorfzentrum „Jeegels Hoob“ zu sehen ist. Zum neuen „Vereins-Outfit“ gehört zusätzlich eine hellblaue Mütze, die das Vereinsoberhaupt aufsetzte und während der gesamten Versammlung nicht mehr abnahm. Die Mitglieder klatschten kräftig Beifall.

Hermann Bamberger betonte in seinem Jahresbericht, dass es Zweck des Vereins sei, das Dorfzentrum materiell, finan-

ziell und auch ideell zu fördern. Darüber hinaus solle aber auch durch verschiedene Angebote das kulturelle Leben in Hartenrod bereichert werden. Der Kultur- und Förderverein, der seit 2003 besteht, hat die Gesamtverantwortung für „Jeegels Hoob“ übernommen.

Das Dorfzentrum sei in 2009 mit etwa 200 Veranstaltungen hervorragend ausgelastet gewesen, freute sich Bamberger. Bis zu 28 Kindergartenkinder bekamen auch im Vorjahr wieder von Montag bis Freitag insgesamt knapp 4 000 Mittagessen, die die festangestellte Köchin Evi Albring frisch zubereitete. Mit zahlreichen Veranstaltungen brachte der Verein einen kulturell-gesellschaftlichen Auf-

WAHLEN / TERMINE

Wahlen: Abgesehen vom Kassierer wurde der Vorstand wiedergewählt: Vorsitzender Hermann Bamberger, Stellvertreter Andreas Burk, Schriftführer Helmut Brodt sowie die Beisitzer Winfried Seitz, Volker Freund, Willi Arnold, Klaus Tillmanns, Angelika Brodt, Petra Berg und Ursel Jung.

Da die Kassenprüfung nicht rechtzeitig vor der Jahreshauptversammlung stattfand, konnte Kassierer Günter Menger weder entlastet noch wiedergewählt werden. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung soll Menger

formgemäß bestätigt werden.

Termine: Am 8. März: Vortrag von Professor Heinrich Dingeldein von der Universität Marburg zum Thema „Redeweisen in Hessen-Dialekt, Umgangssprache und Standardsprache im Spiegel der neueren Entwicklungen“. 18. September: Federweißer-Weinabend. Weitere Pläne: Ausflug zur Landesschau nach Bad Nauheim, Beteiligung am Johannismarkt und am Adventsmarkt. Zudem soll es im Herbst einen Vortrag über die Bedeutung der Grenzen in alter und heutiger Zeit geben.



Der Vorstand des Kultur- und Fördervereins „Jeegels Hoob“ (von links): Winfried Seitz, stellvertretender Vorsitzender Andreas Burk, Vorsitzender Hermann Bamberger, Helmut Brodt, Angelika Brodt, Petra Berg, Ursel Jung, Klaus Tillmanns, Volker Freund und Günter Menger.

Foto: Adrianna Michel



STADT-GEFLÜSTER von Gianfranco Fain

Ein Bekannter beschloss in der vergangenen Woche, dass es nun genug sei mit Winter und Schnee. Da der Frühling in dieser Woche ganz bestimmt anbrechen sollte, ging er in den Fachhandel und besorgte sich Frühlingsblumen wie Tulpen und Hyazinthen, die er im Wohnzimmer schon mal auf das blühende Leben in seinem Vorgarten vorbereiten wollte. Das Tauwetter schien ihm Recht zu geben, doch in der Nacht zu Sonntag zeigte der Winter seine Macht und überzog das Land mit einer neuen weißen Decke. Die hielt zwar den wärmeren Temperaturen des Tags nicht stand, doch so leicht scheint sich die kühle Jahreszeit noch nicht geschlagen zu geben. Mit Spannung werden wir verfolgen, wie lange dieses Ringen noch weitergeht, wie lange die Mitarbeiter der Straßenmeistereien noch Nachtschichten leisten müssen und wie lange die Kinder noch Spaß im Schnee haben.

MELDUNGEN

Seniorenrat Dautphetal wählt neuen Vorstand

Friedensdorf. Die Förderer- und Delegiertenversammlung des Seniorenrats der Gemeinde Dautphetal findet am Donnerstag, 11. März, ab 19 Uhr im kleinen Saal des Bürgerhauses Friedensdorf statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl des Vorstandes.

Forstvereinigung bespricht Verträge

Dautphe. Die Mitglieder der Forstbetriebsvereinigung Dautphe halten heute ab 19.30 Uhr ihre Jahreshauptversammlung im Gasthof Kamm ab. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem das Führen von Mitgliederlisten und die Beförsterungsverträge.

Ausschuss spricht über Kurgebiet

Bad Endbach. Während einer Sitzung des Bad Endbacher Bau- und Planungsausschusses am Donnerstag, 25. Februar, geht es ab 19.30 Uhr laut Tagesordnung einzig um die Änderung des Plans „Sondergebiet Kurgebiet“.

Anmeldungen für Kinderbasar

Biedenkopf. Das Basarteam Biedenkopf organisiert für Sonntag, 28. März wieder einen Kinderbasar im Bürgerhaus Biedenkopf. Von 14 bis 17 Uhr gibt es von Kinderkleidung über Fahrräder, Kinderwagen, Autositze, Spielzeug, Bücher und weiteres alles rund ums Kind.

Wer eine Tischnummer haben möchte, informiert sich über die Homepage des Basars's www.kinderbasar-biedenkopf.beepworld.de

KONTAKT

Gianfranco Fain
0 64 62/94 04 12
Silke Pfeiffer-Sternke
0 64 62/94 04 13

Bahnhofstraße 1
35075 Gladenbach

E-Mail: gladenbach@op-marburg.de
Fax: 0 64 62/94 04 20